
Dienststelle Volksschulbildung

Elternfragebogen Frühe Sprachförderung

Durchführung und Auswertung

Der Fragebogen dient der Erkennung von Kindern mit nicht ausreichenden Deutschkenntnissen. Er kann als Entscheidungsgrundlage für den Besuch von Sprachfördermassnahmen genutzt werden. Das Instrument ist für den grossflächigen Einsatz konzipiert und gilt mit einer Bearbeitungszeit von 5 Minuten als zeit- und ressourcenökonomisches Verfahren. Der Fragebogen ist in folgenden Sprachen verfügbar: Albanisch, Arabisch, Bosnisch/Serbisch/Kroatisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Russisch, Spanisch, Tamilisch, Tigrinya und Türkisch, Ukrainisch.

1 Durchführung

Der Fragebogen soll von den Eltern oder von einer Bezugsperson, die mit dem Kind vertraut ist, ausgefüllt werden. Der Bogen kann individuell oder mit Unterstützung von interkulturellen Vermittlern, Vermittlerinnen oder anderen Fachpersonen bearbeitet werden. Die Eltern schätzen das Sprachverständnis und die Sprachproduktion in Deutsch ein und geben an, ob ihr Kind die entsprechenden Wörter verwendet und die Fragen versteht.

Der Fragebogen kann den Eltern postalisch zugestellt oder direkt abgegeben werden. Idealerweise erhalten die Eltern den Fragebogen in der ihnen vertrauten Sprache. Falls dies nicht möglich ist, sollte den Eltern die Möglichkeit geboten werden, die für sie passende Sprachversion anzufordern.

Die wichtigsten Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens sind direkt im Fragebogen enthalten. Am Ende des Fragebogens haben die Eltern zudem die Möglichkeit, unter "Bemerkungen" Besonderheiten im Zusammenhang mit der Sprachentwicklung ihres Kindes zu vermerken.

Die Eltern sollen den Kindern die Wörter nicht vorsprechen und sie nicht zum Nachsprechen auffordern. Das Ausfüllen des Fragebogens dauert 5 bis 7 Minuten.

2 Auswertung

Die Auswertung basiert auf den Fragen 7 bis 13. Die Fragen 7 bis 11 weisen ein vierstufiges Antwortformat auf, bei dem je 0, 1, 2 oder 3 Punkte vergeben wird. Die Fragen 12 und 13 haben ein zweistufiges Antwortformat, das mit 0 oder 1 Punkt bewertet wird. Die maximale Punktzahl beträgt 30. Eine frühe Sprachförderung wird bei jenen Kindern empfohlen, die eine Punktzahl von weniger als 21.5 Punkte erreichen.

2.1 Vorgehen bei der Auswertung:

1. Breiten Sie den ausgefüllten Fragebogen sowie eine Kopie des Auswertungsrasters vor sich aus.
2. Für die Auswertung des Fragebogens sind die Fragen 7 - 13 ausschlaggebend.
3. Die restlichen Fragen sollten dennoch beachtet werden, da sie wichtige Hinweise über die Hintergründe enthalten können.
4. Legen Sie die Fragen 7- 13 vor sich.

5. Nehmen Sie zuerst die Fragen 7 - 11 und markieren Sie die erreichte Punktzahl (0,1,2,3) im Auswertungsraster (siehe unten).

Sonderfälle:

- a) Sollte die Frage nicht beantwortet worden sein, markieren Sie diese Frage gesondert (X).
- b) Sollten mehrere Felder angekreuzt sein, nehmen Sie die niedrigere Punktzahl oder die mittlere Antwortalternative.

6. Nehmen Sie anschliessend den Wortschatzteil (Fragen 12 und 13) und markieren Sie die erreichten Punkte (0,1). Für jedes mit „ja“ angekreuzte Verb wird 1 Punkt vergeben.

Sonderfälle:

- a) Sollte die Frage nicht beantwortet worden sein, markieren Sie diese Frage gesondert (X).
- b) Sollten beide Felder angekreuzt sein, gilt diese Frage als nicht beantwortet, markieren Sie diese ebenfalls gesondert (X).
- c) Geben die Eltern an, ihr Kind kenne keines der genannten Verben oder sie würden die Sprachkenntnisse nicht einschätzen können, werden die neun Verben mit 0 Punkten bewertet.

7. Achtung: Das Verb „essen“ wird nicht dazugerechnet oder bewertet.

8. Tipp: Achten Sie darauf, dass Sie bei voller Punktzahl auf 30 kommen, sonst wurde vielleicht eine Frage ausgelassen oder zu viel berechnet.

2.2 Berechnen des Summenscore

1. Falls alle Fragen beantwortet worden sind, zählen Sie die erreichten Punkte aller Fragen zusammen.
2. Sollten Fragen ausgelassen oder doppelt angekreuzt sein (bei ja/nein Fragen), berechnen Sie den Summenscore wie folgt: Erreichte Punktzahl der angekreuzten Fragen/maximal mögliche Punktzahl der angekreuzten Fragen multipliziert mit 30.
3. Wenn Fragen aus dem Fragenteil doppelt angekreuzt wurden, nehmen Sie bitte den unteren Wert bzw. den mittleren Wert.

Sind beim Fragebogen mehr als fünf Fragen unbeantwortet geblieben, kann der Fragebogen nicht ausgewertet werden.

2.3 Auswertungsraster

7	Versteht Ihr Kind Deutsch/ Schweizerdeutsch?	0 Nein	1 Ja, ein wenig	2 Ja, ziemlich gut	3 Ja, sehr gut
8	Spricht Ihr Kind Deutsch/ Schweizerdeutsch?	0 Nein	1 Ja, ein wenig	2 Ja, ziemlich gut	3 Ja, sehr gut
9	Seit wann spricht Ihr Kind Deutsch/ Schweizerdeutsch?	0 Es spricht noch kein Deutsch.	1 Seit einigen Monaten	2 Seit ungefähr einem Jahr	3 Seit es sprechen kann
10	Wie häufig erzählt Ihr Kind etwas auf Deutsch/ Schweizerdeutsch?	0 Nie	1 Selten	2 Manchmal	3 Oft
11	Stellt Ihr Kind Fragen auf Deutsch/ Schweizerdeutsch?	0 Nie	1 Selten	2 Manchmal	3 Oft
12	Kennt und verwendet Ihr Kind folgende Wörter auf Deutsch/ Schweizerdeutsch?				
	essen	0 Nein	1 Ja		
	schneiden	0 Nein	1 Ja		
	schlafen	0 Nein	1 Ja		
	Velo/Fahrrad fahren	0 Nein	1 Ja		
	ziehen	0 Nein	1 Ja		
	kochen	0 Nein	1 Ja		
	werfen	0 Nein	1 Ja		
	schreiben	0 Nein	1 Ja		
	trinken	0 Nein	1 Ja		
	rennen	0 Nein	1 Ja		
	Jacke anziehen	0 Nein	1 Ja		
telefonieren	0 Nein	1 Ja			
13	Versteht Ihr Kind folgende Fragen auf Deutsch/ Schweizerdeutsch?				
	"Wo ist das Fenster?"	0 Nein	1 Ja		
	"Was ist dein Lieblingsessen?"	0 Nein	1 Ja		
	"Wie gross bist du?"	0 Nein	1 Ja		
	"Willst Du mitspielen?"	0 Nein	1 Ja		

2.4 Sprachentwicklungsniveaus

Sprachniveaus		
Punkte	Niveau	Sprachkontakt / Deutschkenntnisse
0 Punkte	Niveau 1	Kein Kontakt zur deutschen Sprache, keine Deutschkenntnisse
1-5 Punkte	Niveau 2	Erster Kontakt zur deutschen Sprache hat stattgefunden, nahezu keine Deutschkenntnisse
6-10 Punkte	Niveau 3	Verstehen einzelner, isoliert dargebotener Wörter, in der Regel noch keine Wortproduktion
11-14 Punkte	Niveau 4	Verstehen einzelner, häufig verwendeter Wörter, Beginn der Produktion erster Wörter
15-19 Punkte	Niveau 5	Verstehen einfacher Äußerungen, Beginn der Produktion erster Wortverbindungen
20-23 Punkte	Niveau 6	Verstehen einfacher Anweisungen, Kind kann sich in wiederkehrenden Alltagssituationen verständigen
24-27 Punkte	Niveau 7	Verstehen einer Vielzahl von sprachlichen Äußerungen, Kind kann sich verständigen
28-30 Punkte	Niveau 8	Gute Deutschkenntnisse, Kind kann sich situationsspezifisch ausdrücken

Sprachentwicklungsniveau 1 – 2

Kinder auf den *Sprachentwicklungsniveaus 1 und 2* verfügen über keine oder nahezu keine Deutschkenntnisse. Sie stehen ganz am Anfang des Deutschspracherwerbs und scheinen mit der deutschen Sprache noch nicht oder kaum in Kontakt gekommen zu sein.

Sprachentwicklungsniveau 3 – 5

Diese Kinder konnten bereits erste Erfahrungen in der deutschen Sprache sammeln und insbesondere im rezeptiven Bereich Fortschritte erzielen. Sie sind in der Lage, einzelne isoliert dargebotene Wörter und einfache Äußerungen zu verstehen. Kinder der Niveaugruppen 4 und 5 verfügen bereits über die Kompetenz, erste Wörter in Deutsch zu produzieren. Trotz der ersten Schritte im Zweitspracherwerb sind ihre Kommunikationsmöglichkeiten noch deutlich eingeschränkt. Sie können sich in einer deutschsprachigen Umgebung noch nicht oder nur erschwert mitteilen und benötigen eine Vielzahl von Kontexthinweisen, um dem Geschehen in der Gruppe folgen zu können. Im Hinblick auf die Anforderungen des Kindergartens ist anzunehmen, dass diese Kinder dem Unterricht nur partiell folgen können. Besonders schwierig

ist das Verstehen von nicht kontextgestützten Lern- und Gesprächsinhalten, die sich nicht unmittelbar auf das Hier und Jetzt beziehen.

Sprachentwicklungsniveau 6

Kinder, die sich im Sprachentwicklungsniveau 6 befinden, konnten bereits in verschiedenen Situationen Erfahrungen mit der deutschen Sprache sammeln. Die Kinder verstehen teilweise einfache, sprachliche Anweisungen und sind in der Lage, ihre Grundbedürfnisse in wiederkehrenden Alltagssituationen mitzuteilen. Jedoch ist ihr Wortschatz noch stark limitiert und ihre Kommunikation in ungewohnten Situationen eingeschränkt.

Sprachentwicklungsniveau 7 – 8

Den Kindern der *Sprachentwicklungsniveaus 7 und 8* gelingt es in der Regel, dem Geschehen in einer deutschsprachigen Bildungseinrichtung zu folgen und sich zumindest partiell am Unterricht zu beteiligen. Die Kinder der Niveaustufe 6 unterscheiden sich von ihren Gleichaltrigen auf Niveaustufen 7 und 8 insbesondere im Verstehen von komplexeren Lerninhalten und einem altersentsprechend differenzierten sprachlichen Ausdruck.

© Abteilung Entwicklungs- und Persönlichkeitspsychologie, Fakultät für Psychologie, Universität Basel, 2022

Quelle: Deutsch als Zweitsprache - Elternfragebogen Manual. Karin Keller, Alexander Grob, Universität Basel 2012// "Auswertung und Interpretation - Elternfragebogen frühe Sprachförderung: Auswertung Kurzfassung des Manuals"

Luzern, Juni 2023

391722